

Bedeutung und zweckmässige Umsetzung Berner Solar-Initiative für den Kanton Bern

Referat Ruedi Meier, Dr. oec.publ./Raumplaner ETH-Z
Präsident energie-wende-ja

Spiez: 13. Januar, Hotel Eden, Seestrasse 58. Beginn 19.00 Uhr

Bern: 14. Januar, Polit-Forum/Käfigturm. Beginn 19.00 Uhr

Interlaken: 23. Januar, Beatushaus, Schloss-Strasse 4. Beginn 19.00 Uhr

„Gegenvorschlag“:

[Link](#)

Die Berner Solar-Initiative will den Ausbau Solarenergie

**auf geeigneten Dächern, Fassaden bei Neubauten, bestehenden Bauten
Der Berner Regierungsrat vollzieht**

- ... in Abstimmung mit Wasserkraft und Netzausbau.
- ... mit Kriterien zur Eignung, Zumutbarkeit und Wirtschaftlichkeit.
- ... mit Ausnahmen für Denkmal-, Landschafts- und Ortsbildschutz.
- ... mit Härtefallregelung (Art. 39h) kann er aufschieben, befreien.

Die Berner-Solar-Initiative schafft

- ... Anreize und gewährleistet Finanzhilfen
- ... Anreize für Dritte zum Solarbau

Ja zur Berner Solar-Initiative für

- ... mehr Energieautonomie.
- ... mehr Klimaschutz.
- ... gestärkte Wirtschaft.

- bürokratisch
- zahnlos

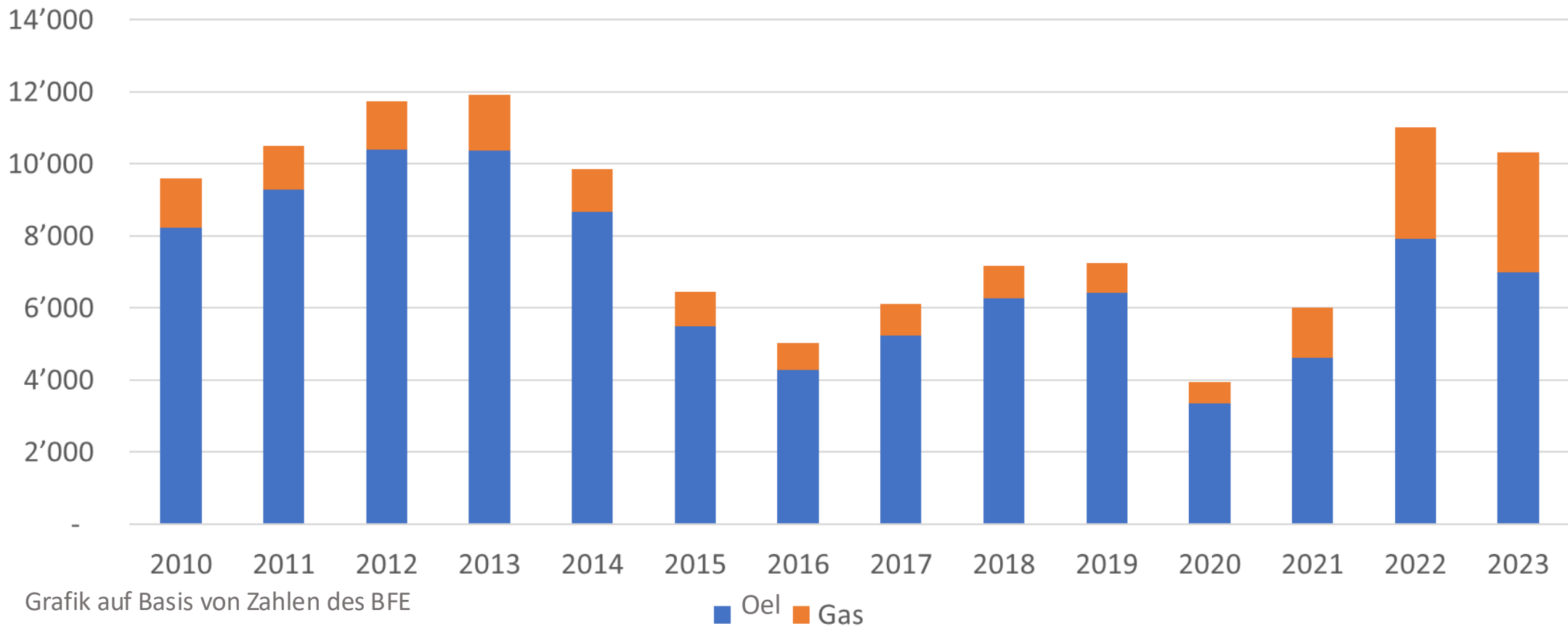
*Kein effektiver
Beitrag zur
Energiewende*

Öl und Gas > 10 Milliarden CHF pro Jahr an Ölscheichs.

Energie: 70% auslandabhängig.

Kanton Bern ca. > 1 Milliarde ➡ Geld bleibt hier? Nein!

Öl-/Gas, Mio. CHF/a



Uran AKW: Putin lässt grüssen



ca. 45 % des in der Schweiz verstromten Urans stammt vom Russischen Staatskonzern Rosatom. Quelle: Parlament

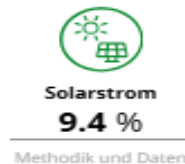
Solar-Energie

- Riesiges Potential
- Alleine Dachflächen
< 10% ausgeschöpft

Kanton, Stadt Bern
< CH-Durchschnitt

Alleine Dächer
reichen im Prinzip
für Energiewende

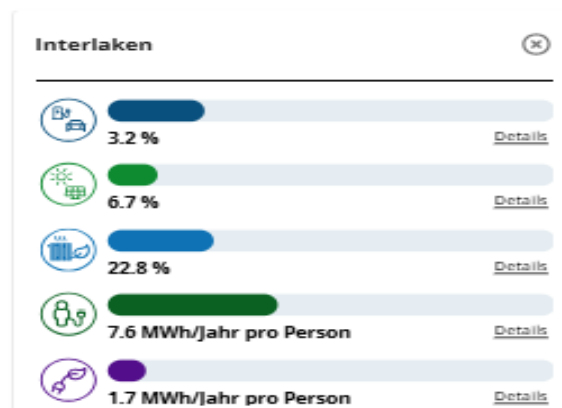
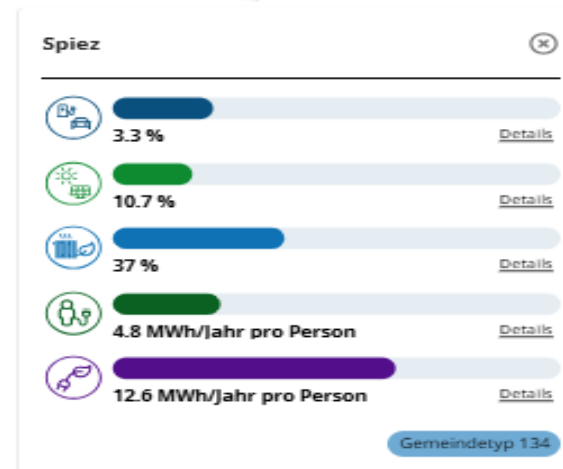
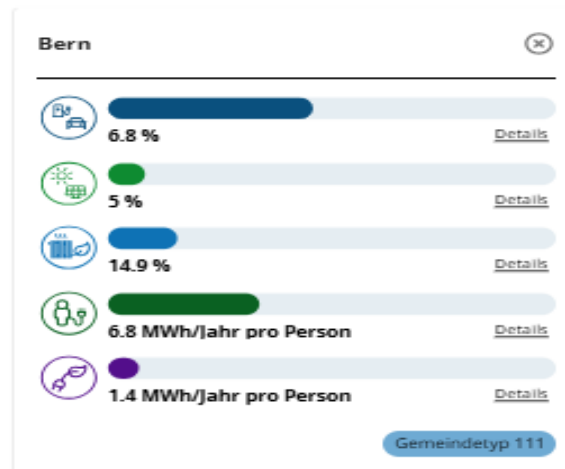
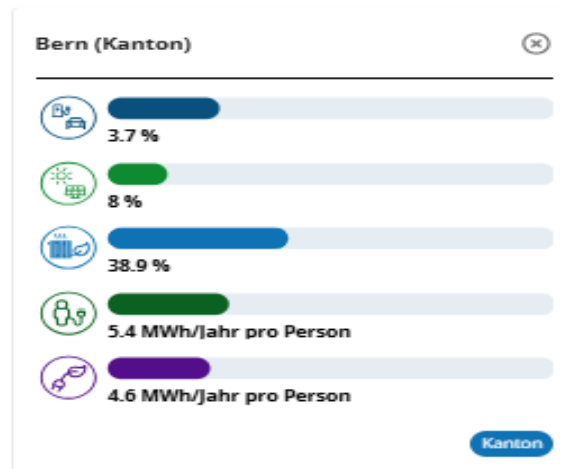
Aktueller Stand schweizweit



Wo stehen meine Gemeinde und mein Kanton im Vergleich?

Gemeinde oder Kanton auswählen für Vergleich

Bern (Kanton) Bern Spiez Interlaken



Energiewende Ziele Schweiz:

Energie-, Stromeffizienz auf Kurs. Potential Effizienz 40%.

3.1.2 Stromverbrauch pro Person und Jahr

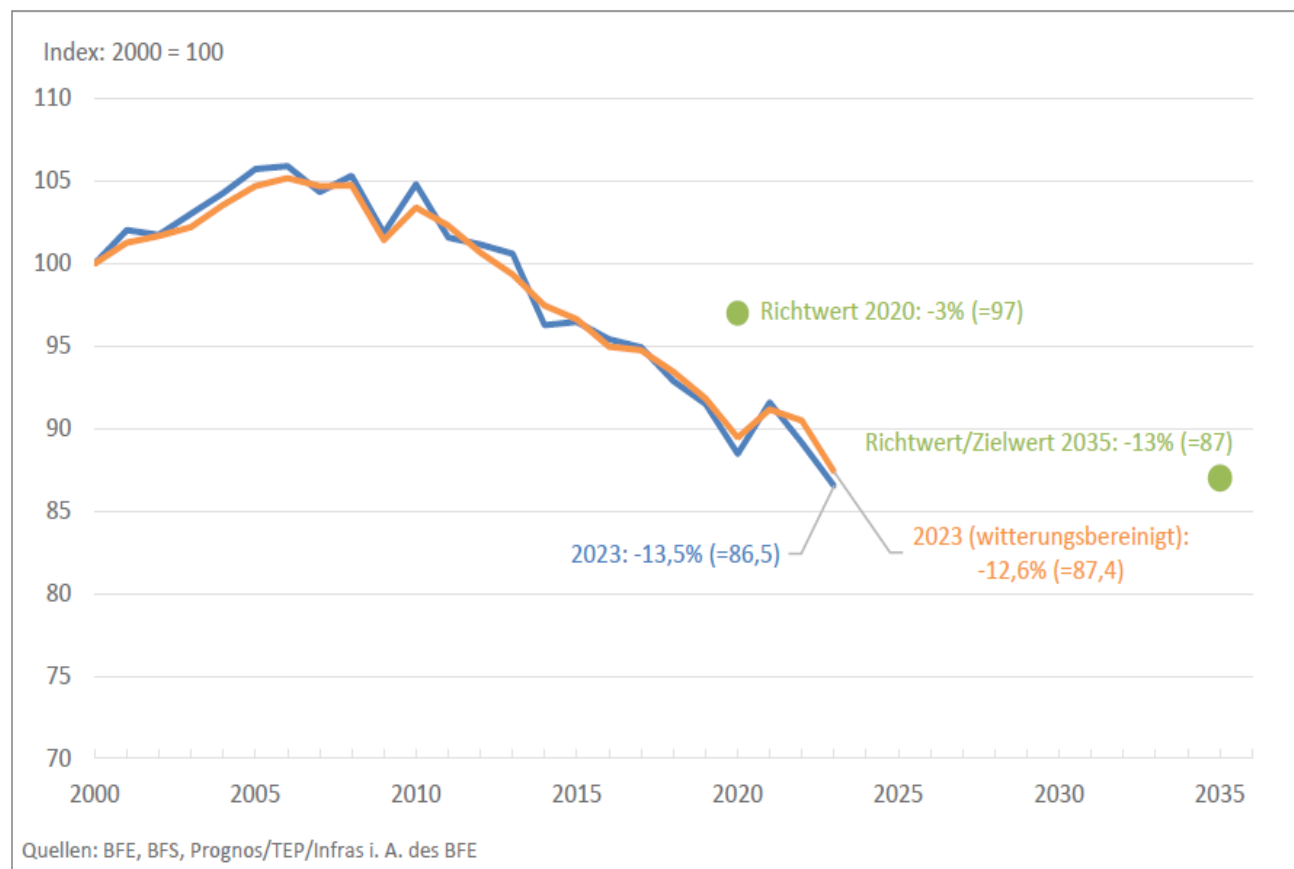


Abbildung 4: Entwicklung des Stromverbrauchs pro Kopf seit 2000 (indexiert)

Stromverbrauch der Schweiz

- 2015: 58.2 TWh
- 2024: 57.2 TWh

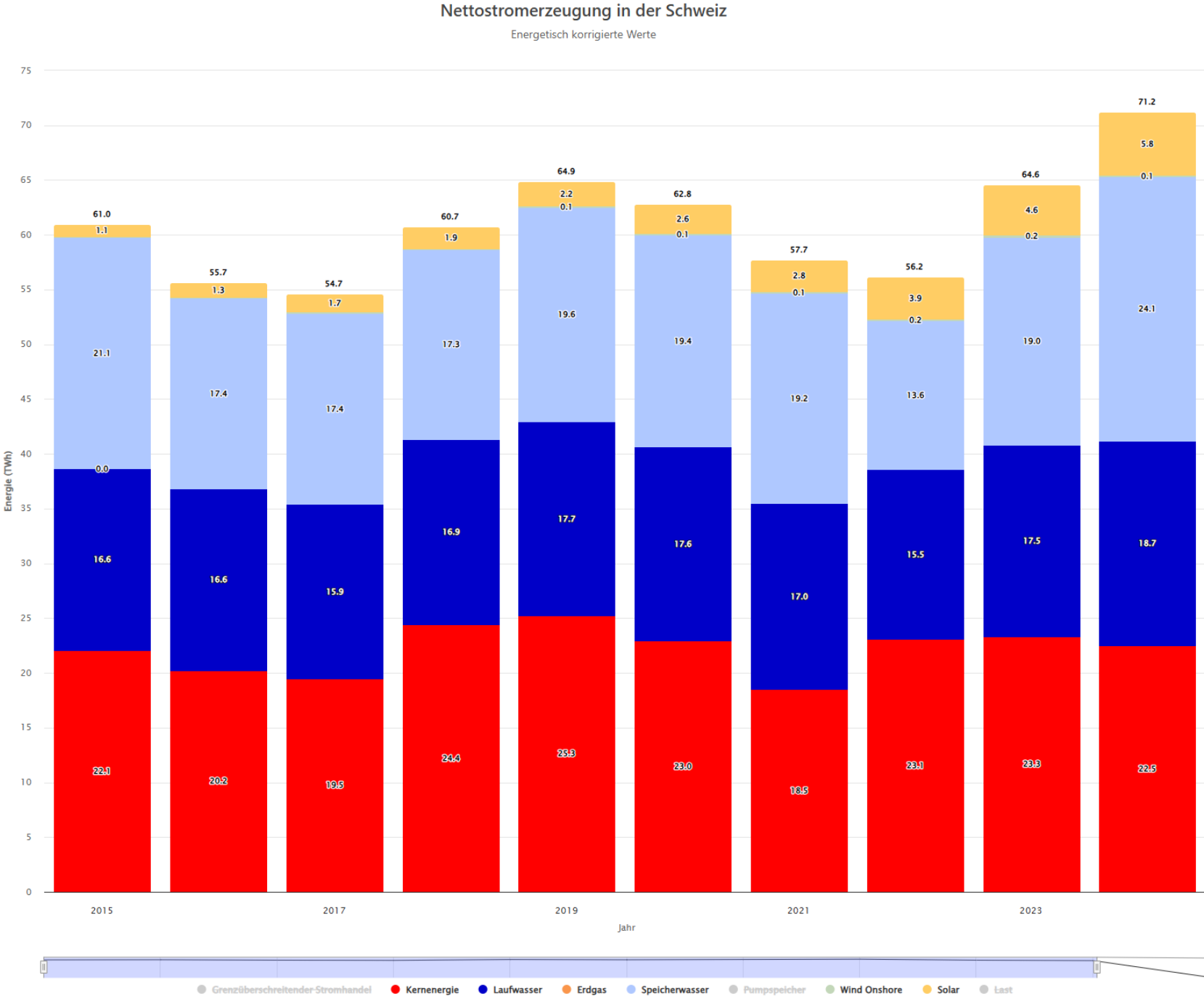
• **Absolut -1.7% gesunken .**

Trotz Zunahme Bevölkerung, Wirtschaft, Wärmepumpen, eMobilität, Rechenzentren etc.

CH-Stromproduktion steigt kontinuierlich.

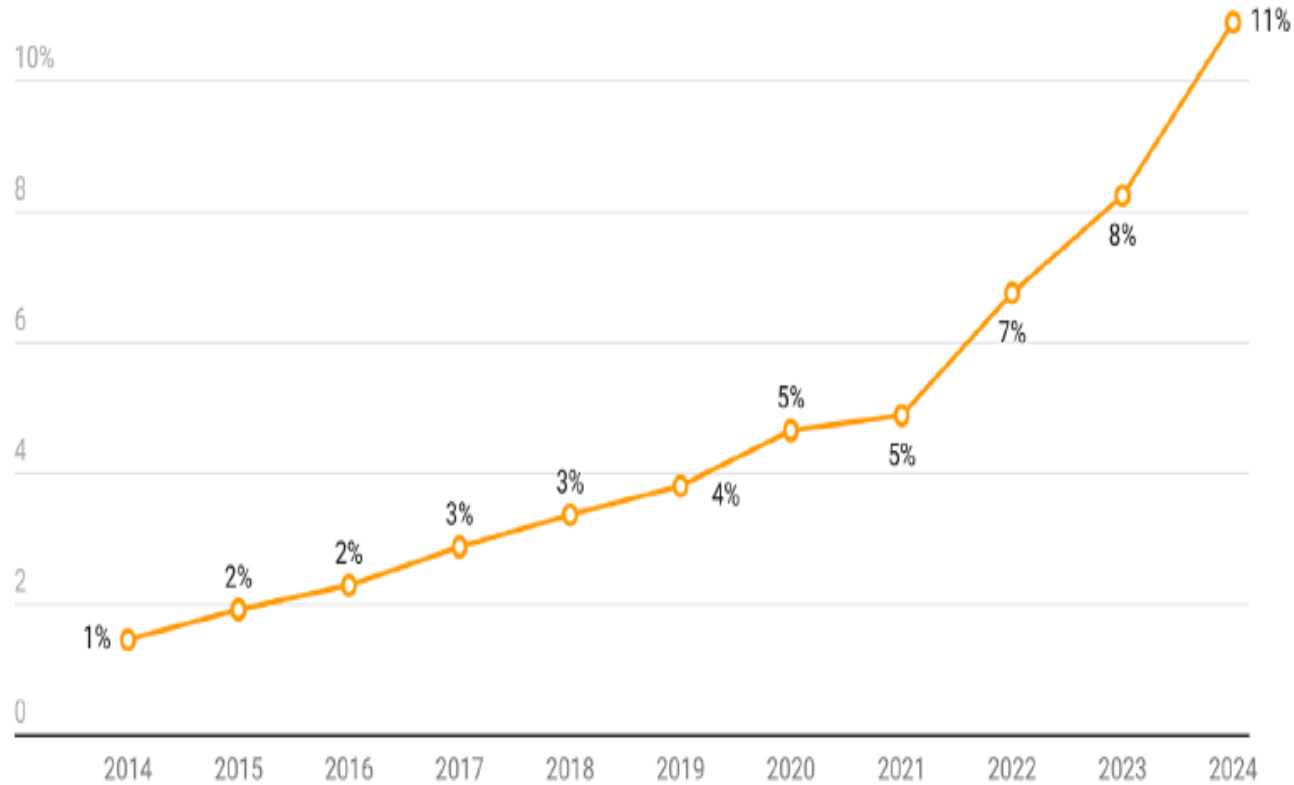
Ab 2019 deutliche Zunahme PV

Produktion 2024:
5.8 TWh trotz wenig Sonnenschein.



Solar-Energie: Sehr hohe Zubaudynamik – Disruption

Anteil Solarstrom am Strom-Endverbrauch der Schweiz



- 2000: 0,011 TWh

- 2015: 1,1 TWh

- 2024: 5,8 TWh

Rechnerisch 6.766 TWh (Folie 10)

➤ 2024 war schlechtes Solarjahr

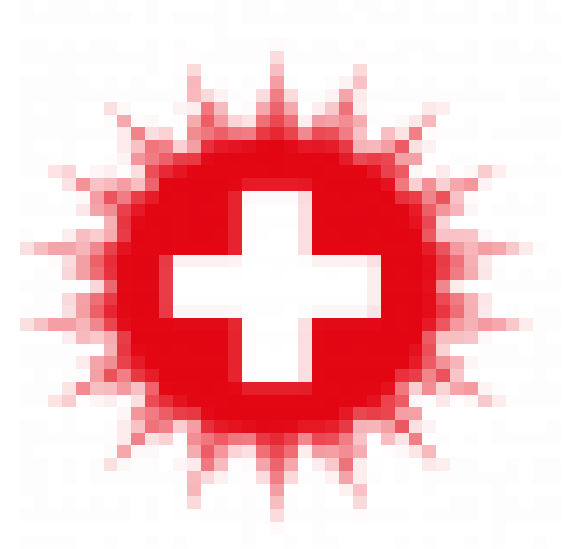
➤ Bern: 1566 h Sonnenscheindauer gegenüber 2143 h im guten Jahr 2022

Swissolar ®

Quelle: EnergieSchweiz, BFE: Statistik Sonnenenergie. BFE: Schweizerische Elektrizitätsstatistik. Zusätzliche Berechnungen durch Swissolar • Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 2: Anteil Solarstrom am Strom-Endverbrauch der Schweiz der letzten 10 Jahre

Bravouröse Leistung Solarbranche



- Hohe Dynamik und Flexibilität
- Hohe Wertschöpfung lokal, regional
- Alleine im Jahr 2024 Zubau > 80% Strom AKW Mühleberg

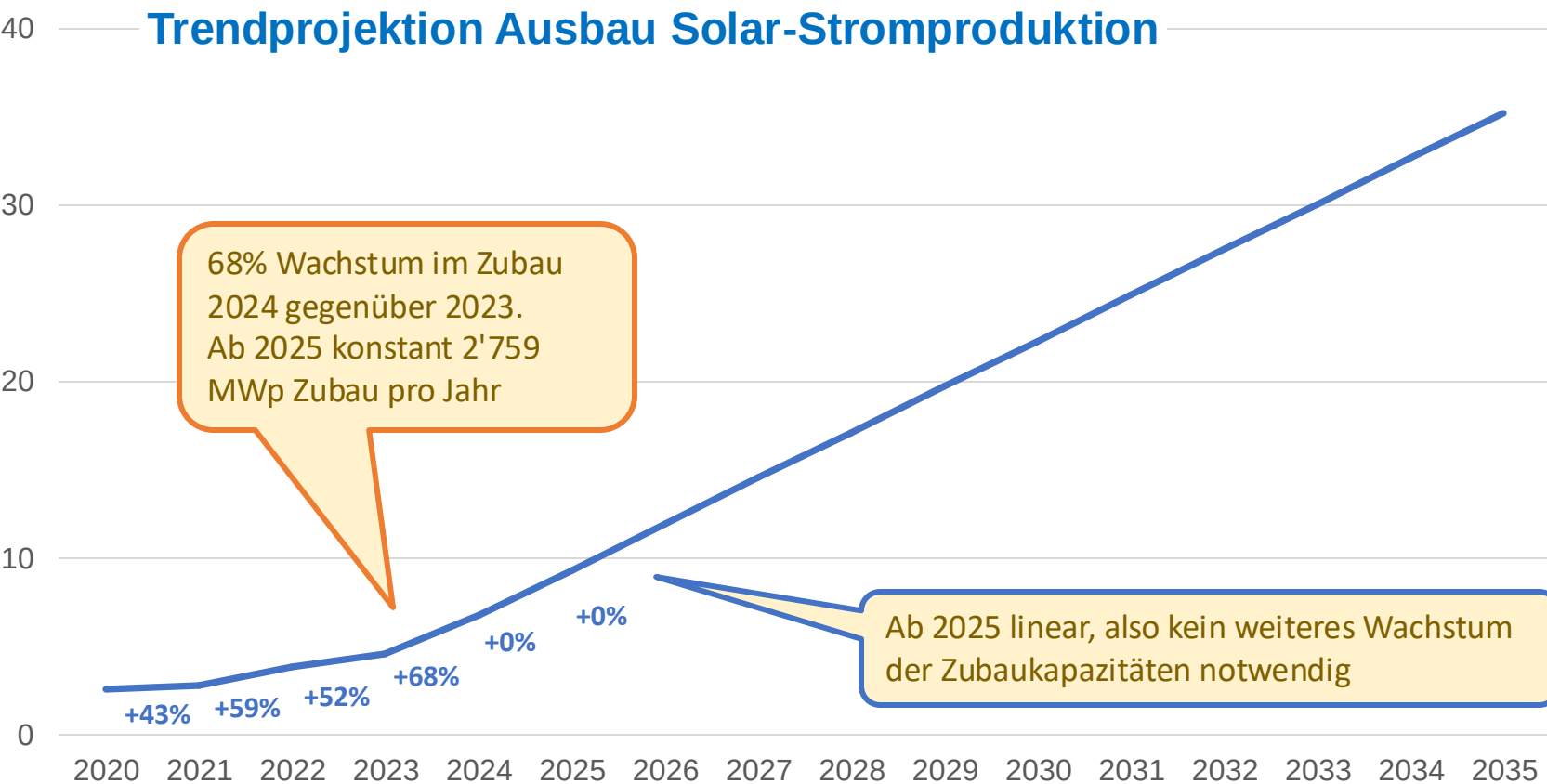
2019 – 2024 **Kapazität geschaffen** (Arbeitskräfte, Know-how etc.) für
35 TWh/a bis 2035 bei linearem weiterem Ausbau

Unbedingt halten, nicht zerstören: ***Keine Delle für 2025-2026.***

Gute Rahmenbedingungen schaffen dank Solar-Initiative!

Szenario Photovoltaik Zubau bis 2035

35 TWh aus PV machbar – Rahmenbedingungen entscheidend!



Datenquelle bis 2023: BFE
Schätzung Zubau 2024: [Rechsteiner](#)

Basisszenario Energie-wende-ja				
Jahr	Zubau MWp	Δ% Zubau	MWp Ende J	GWh/ Jahr
2020	475	46%	2'973	2'599
2021	682	43%	3'655	2'842
2022	1'081	59%	4'737	3'858
2023	1'641	52%	6'378	4'624
2024	2'759	68%	9'137	6'766
2025	2'759	0%	11'896	9'357
2026	2'759	0%	14'655	11'947
2027	2'759	0%	17'414	14'538
2028	2'759	0%	20'173	17'129
2029	2'759	0%	22'932	19'719
2030	2'759	0%	25'691	22'310
2031	2'759	0%	28'450	24'901
2032	2'759	0%	31'209	27'491
2033	2'759	0%	33'968	30'082
2034	2'759	0%	36'727	32'673
2035	2'759	0%	39'486	35'264
2036	2'759	0%	42'245	37'854

Δ% Zubau = Wachstum Zubaukapazität

Bund et al.: Zubaudynamik unterschätzt: Indirekter Gegenvorschlag (Blackout stoppen): Unterschätzung!

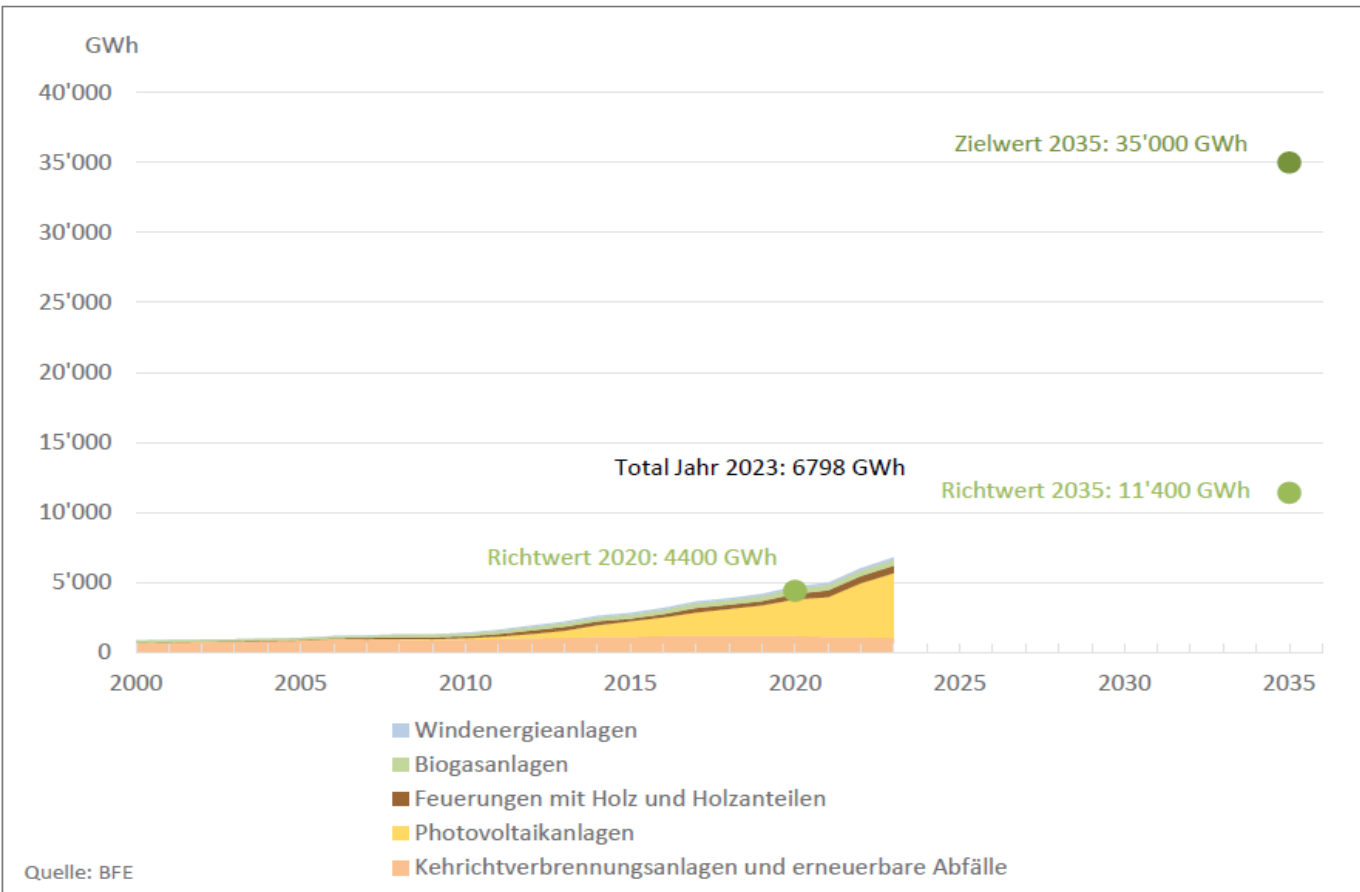


Abbildung 5: Entwicklung Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft) seit 2000 (in GWh)

- 35 TWh bis 2035 alleine mit PV
 - Ziel Bern ca. 4.1 TWh/a 2035
 - Potentiale ToT: 23
 - Dach 9.5 TWh/a
 - Fassaden 2.5 TWh/a
 - Neubau 1 TWh/a
 - Infrastrukturen 10 TWh/a

Konzentration:

PV hoher Winteranteil > 40%

- Neigung > 75 Grad
- Fassaden

Bund et al.: Zubaudynamik unterschätzt: Erneuerbare können mehr!

Indirekter Gegenvorschlag (Blackout stoppen): Unterschätzung!

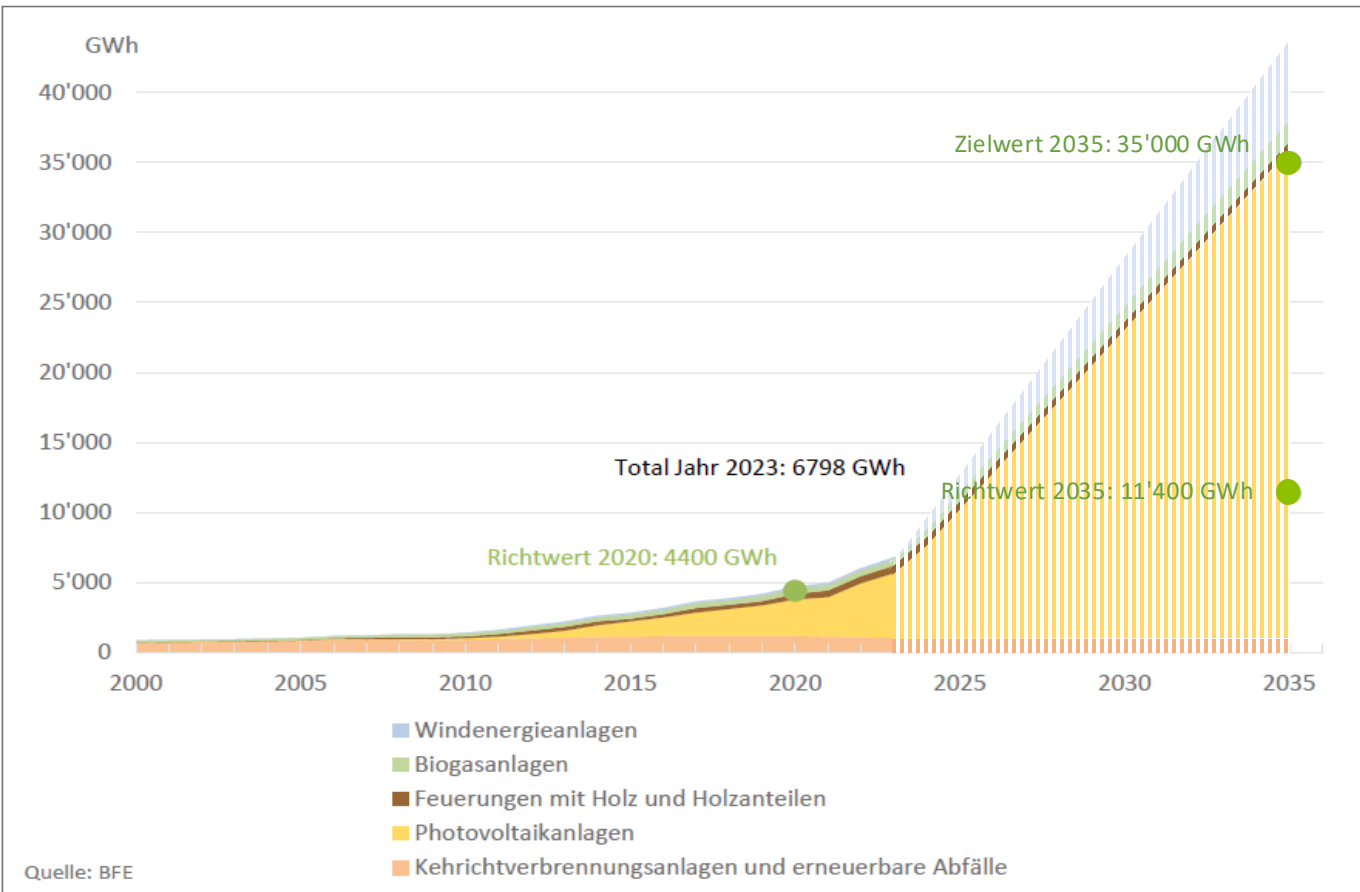


Abbildung 5: Entwicklung Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft) seit 2000 (in GW h)

||||||| Projektion mögliche Entwicklung 2024 – 2035 (ewj)

- 35 TWh bis 2035 alleine mit PV
 - Ziel Bern ca. 4.1 TWh/a 2035
 - Potentiale: 23
 - Dach 9.5 TWh/a
 - Fassaden 2.5 TWh/a
 - Neubau 1 TWh/a
 - Infrastrukturen 10 TWh/a
- **Konzentration: PV hoher Winteranteil > 40%**
 - Neigung > 75 Grad
 - Fassaden

Förderung Bund: Bis 2035 vorhanden.
Stärkere Ausrichtung auf PV-Winterstrom realisiert.
Wirtschaftlichkeit kann erreicht werden. Geeignete Flächen nutzen bzw.
zur Verfügung stellen zentral: **Standortvorteil Kanton Bern.**

Berechnen Sie hier Ihren Förderbetrag / Vergütungssatz

Photovoltaik Einmalvergütung

Photovoltaik EVS

Biomasse

Wasserkraft

Windenergie

Felder, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, müssen ausgefüllt werden.

Basisdaten der Anlage

Leistung in kWp*	Datum Inbetriebnahme*	Art des Anlagenbaues*	Neigungswinkel $\geq$ 75 Grad	Höhenbonus ab 1500m	Parkflächenbonus	kein Eigenverbrauch
50.00	30.05.2025	Integriert	☒	☐	☐	☐

Vergütungsdetails

Grundbeitrag	0.00
Leistungsbeitrag	18'599.95
Neigungswinkelbonus	20'000.00
Höhenbonus	0.00
Parkflächenbonus	0.00
Förderbeitrag (unverbindlich)	38'599.95 CHF

berechnen

Wirtschaftlichkeit vorhanden ➡ Mobilisieren der Flächen

- Rückliefertarife Kanton Bern?
- Photovoltaik Anlagen Ein-/Mehrfamilienhäuser rentieren:
 - Gemäss Solarrechtern, Erfahrungen Eigentümer
- Jährliche Bruttorendite von 3 – 8% bei EFH und etwa 10% bei MFH
- Grosse Dienstleistungs-, Industrie-Anlagen stark im Kommen
- Amortisation der Investition in 9 – 15 Jahren bei einer Lebensdauer der Anlagen von 25 – 30 Jahren
- Rendite steigt mit höherem Eigenverbrauchsanteil:
 - Sinkende Preise Batteriespeicher bewirken weitere Optimierungen
- In MFH profitiert Mieterschaft von günstigerem Strom

Kriterien Regierungsrat: Erfolg – Strategie Kanton Bern zentral

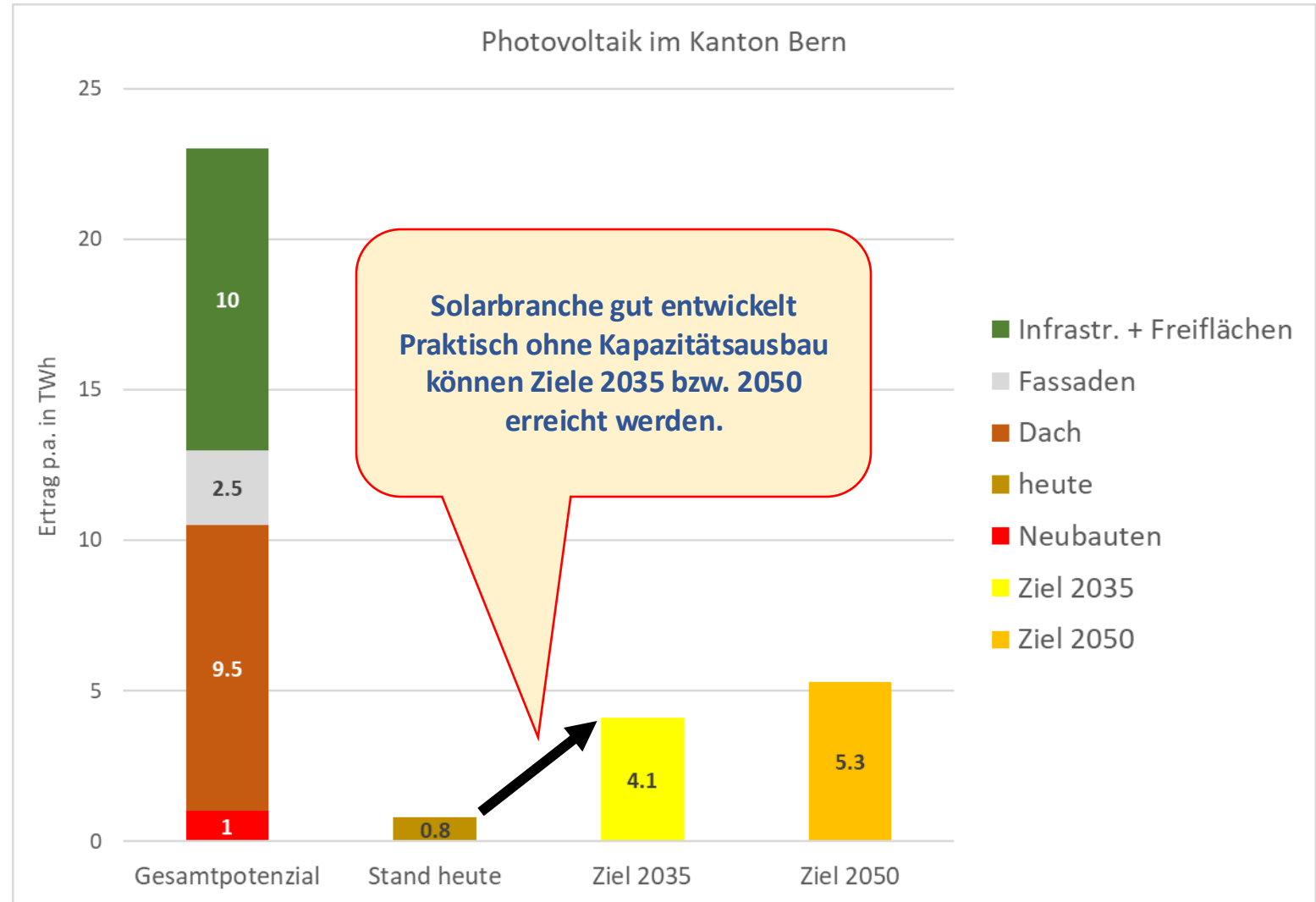
Erfolg: Kriterien richtig nutzen

- Eignung
- Zumutbarkeit
- Härtefälle
- Ausrichtung auf grosse Anlagen
- Volle Dachnutzung
- Hoher Winteranteil ca. $\pm$ 40 Prozent möglich
- Realisierung durch Dritte: Noch mehr Unternehmen steigen ein.
 - Ertrag für Bereitstellung Dach-, Fassaden-Flächen für Eigentümer

Kanton Bern Fotovoltaik: Gut unterwegs.

Aber wir brauchen Berner Solar-Initiative für Zielerreichung!

- Gesamtpotenzial PV:
Mehrfaches Bedarf Ziele.
- Stand 2024: ca. 0.8 TWh PV:
 - ohne Kapazitätsausbau
Ziele von 4.1 TWh für
2035 bzw. 5.3 TWh für
2050 erreichbar.
- Zentral: Jährliches Wachstum
von ca. 320 TWh sicher
stellen:
 - Flächen mobilisieren mit
Fokus Winterstrom



Fazit: Berner Solar-Initiative

- Energiewende im Gang: Besser als gedacht
- Weitere Anstrengungen nötig
- Energieeffizienz weiter forcieren
- Alle Erneuerbaren Energien nutzen – vor allem Winterstrom fördern
- Speicher – vor allem saisonale Speicher – ausbauen
- Netze sicherstellen – vor allem auf den unteren Netzebenen 5-7
- Zentral: PV-Zubau weiter voranbringen mit hohem Winteranteil
 - Flächen mobilisieren
 - Kriterien richtig ausgestalten
- **Grosser Nutzen für**
 - **Eigentümer, Mieterschaft, Wirtschaft, Kanton, Umwelt**

Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit



<https://energie-wende-ja.com/>



<https://www.facebook.com/energiewendeja.ch/>



<https://x.com/energiewendeja>



<https://www.linkedin.com/company/verein-energie-wende-ja/>



<https://www.instagram.com/energiewendeja/>



JA  **am**
09.02.25
BERNER SOLAR-INITIATIVE

Abstimmung Solar-Initiative

1 **Volksinitiative Berner Solar-Initiative**

Antwort:
Ja oder Nein

JA

2 **Gegenvorschlag des Grossen Rates**

Antwort:
Ja oder Nein

JA

Stichfrage

3 **Soll die Volksinitiative oder der Gegenvorschlag des Grossen Rates in Kraft treten?**

Volksinitiative Gegenvorschlag



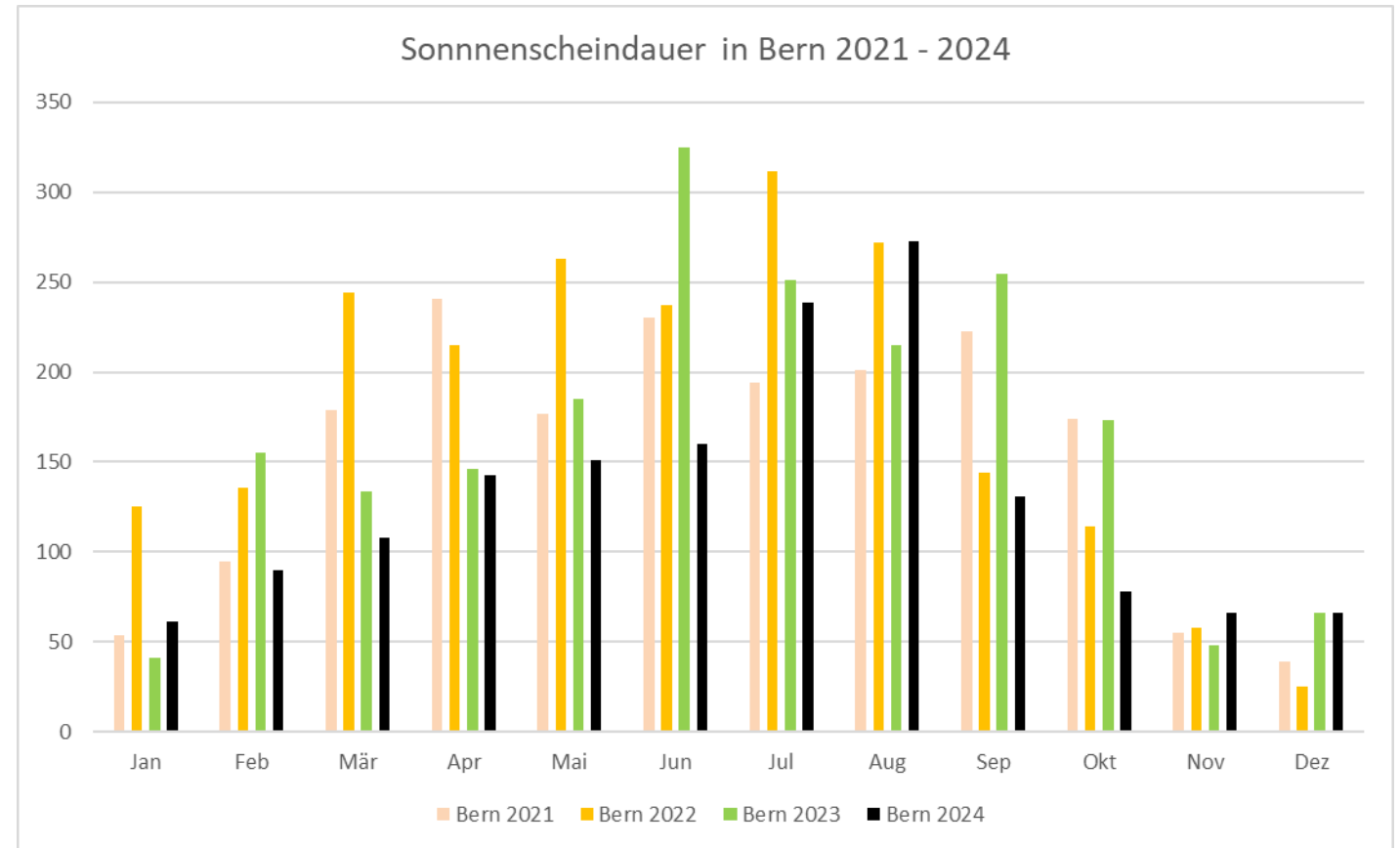
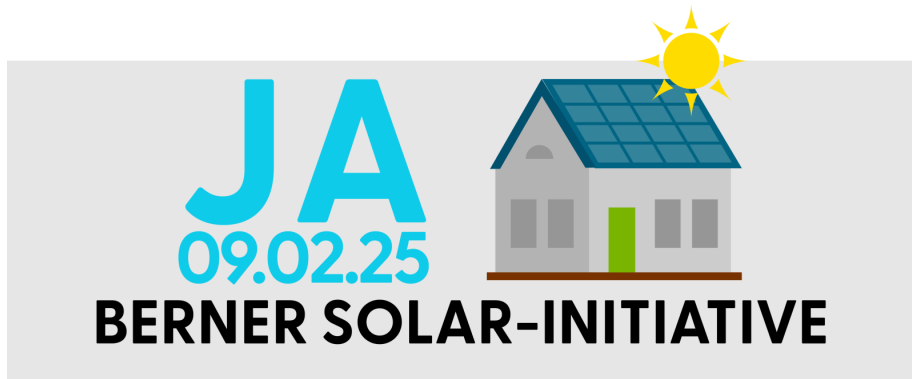
**Reservefolien - wird nicht
referiert.**

Die Berner Solar-Initiative

fördert Solarenergie auf geeigneten Dächern und Fassaden.

stärkt die Energieautonomie und die Berner Wirtschaft.

trägt zum Klimaschutz bei und wahrt Heimat- und Landschaftsschutz.



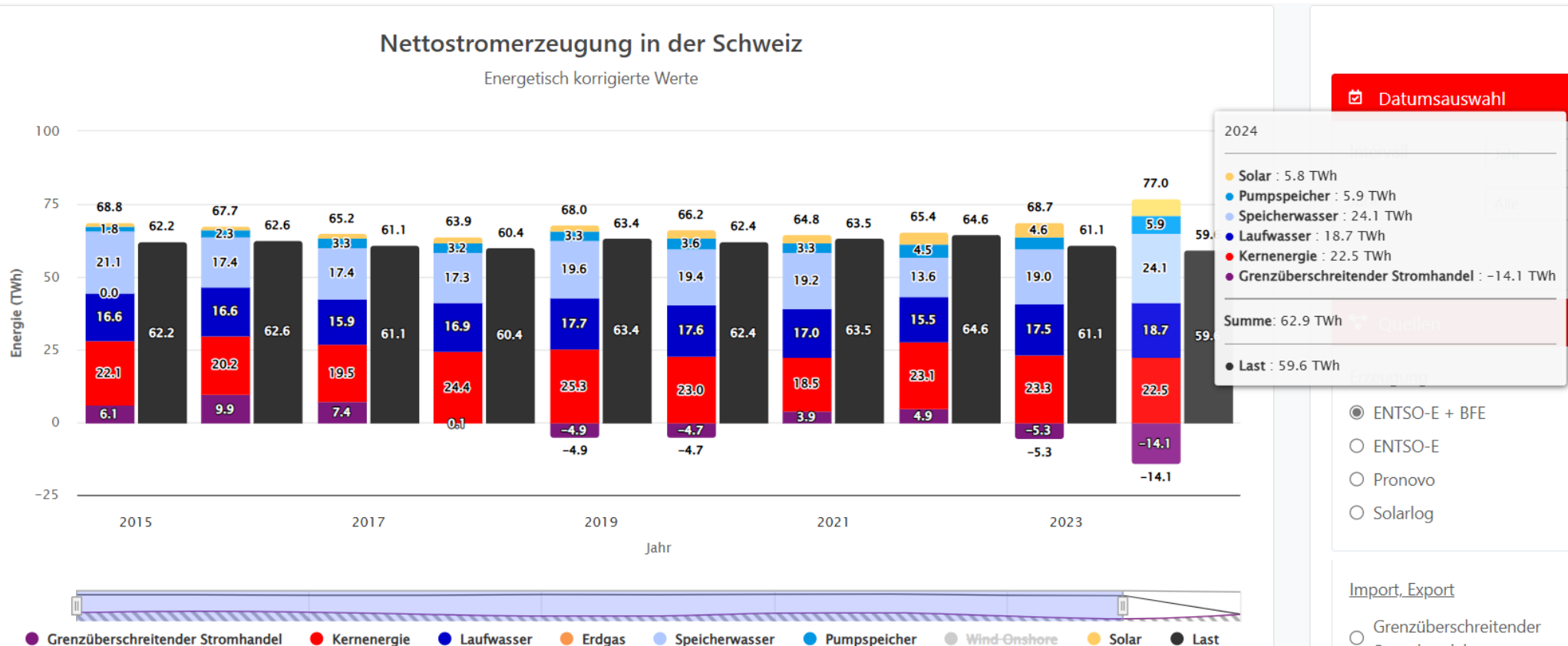
CH-Nettostromerzeugung 2025-2024. 2024 prov. – Verbrauch Quelle: <https://Inkd.in/d8Unkn3E>

- **Total Produktion:** 2015: 61.7 TWh. 2024 81.1 TWh. Absoluter Rekord.
- **Atomenergie** praktisch konstant mit Schwankungen.
- **Wasserkraft:** Von 37.7 TWh (2025) auf 48.7 TWh (2024). Achtung 2024: Sehr wasserreich.
- **Export Saldo** (violett): 2023 Plus 5.3 TWh. 2024 Plus 14.1.

Strom Verbrauch (schwarz) inkl. Pumpspeicherenergie: 62.2 TWh (2015) runter auf 59.6 TWh (-2.5%).

Trotz Zunahme Bevölkerung, Wirtschaft, mehr Wärmepumpen, eMobilität weiter gesunken von 61.1 > 59.6 TWh.

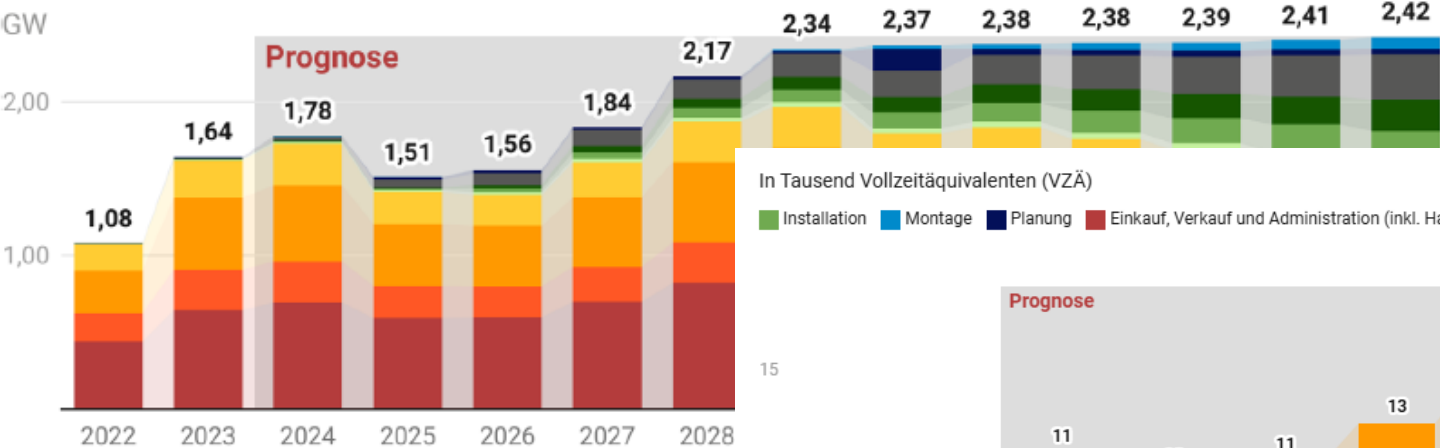
- Von Strommangellage, Black-out keine Spur! Sicher keine Gaskraftwerke.



Swissolar: Delle 2025 darf nicht hingenommen werdeneher weglassen

Zusätzlich installierte Leistung

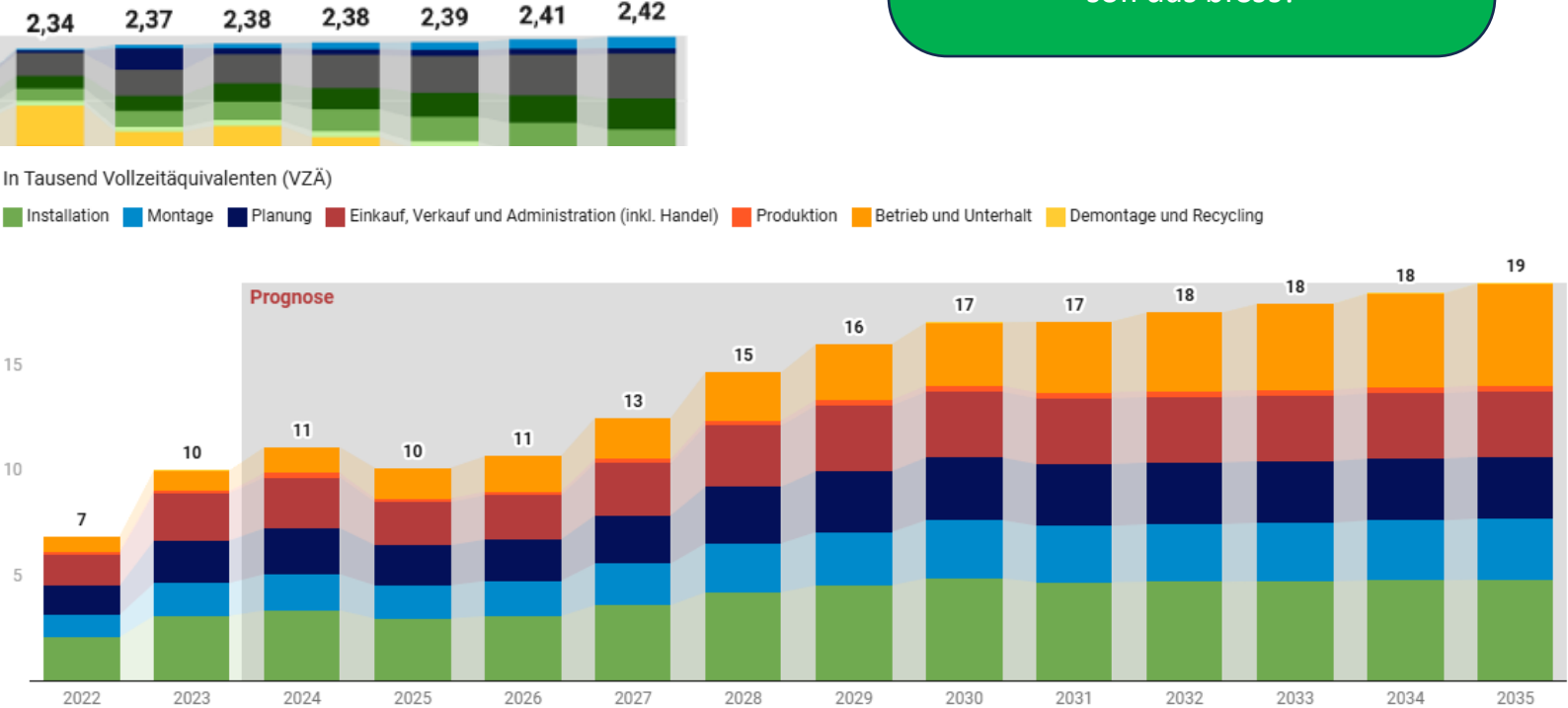
In Gigawatt (GW)



Swissolar ®

Quelle: Basierend auf EnergieSchweiz, BFE: Statistik Sonnenenergie. Zusi Fachleuten • Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 3: Neu installierte Leistungen bis ins Jahr 2035



Ja, würde ich aufgrund der notorischen Schwarzmalerei dieser Quelle auch weglassen. Schau unten was sie bezüglich Fachkräftebedarf ausweisen. Was soll das bloss?